

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

255 (31.10.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-546520](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Zusammensetzung der Sonn- und Feiertage. Der Abonnement- preis beträgt für einen Monat 2.50 Reichsmark bei Daus, für Abolier von der Giroaktion (Peterstraße 76) 2.50 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstrinchen, Montag, 31. Oktober 1927 * Nr. 255

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Attentat in Griechenland.

Der Staatspräsident durch einen Revolverschuß verletzt.

(Wolfsmeldung aus Athen.) Auf den Präsidenten Konstantinos wurde, als er nach Eröffnung einer Bürgermeistersversammlung im Rathaus seinen Kraftwagen verließ, durch einen jungen Mann ein Revolveranschlag verübt. Der Präsident wurde im Gesicht leicht verletzt. Er begab sich in eine nahe gelegene Klinik. Die Menge versuchte, den Täter bei seiner Verhaftung zu lynchen.

Gefährliche Votterie.

In den letzten Tagen sind verschiedentlich gefälschte Lose der Geldlotterie Deutlichkeit im Ausland und der Votterie der Griechischen Lotterie in Kürzern aufgetaucht. Die Fälschungen bestehen darin, daß Votterien, die in Votterien als kleinen passigen Beträgen sind, durch doppelte Erstellung oder Erfindung einzelner Lissens durch örtliche Mittel in Gemeinschaften umgedreht werden. In einer Reihe von Fällen ist es den Betrügern auf diese Weise gelungen, größere Summen abzuheben. Die Fälschungen sind so vorzüglich ausgeführt, daß sie fast gar nicht erkennbar sind. Bis jetzt ist noch keine Spur des Täters, auf deren Entdeckung eine Belohnung ausgesetzt worden ist, gefunden.

Der Mörder seines Sohnes.

Das Schöffengericht in Greifswald verurteilte den 61-jährigen Schlägermeister Heide aus Anklam zu der gleichzeitigen Mindeststrafe von drei Jahren Gefängnis, weil er im Mai dieses Jahres seinen Sohn auf dessen dringendes Bitten erschossen hatte. Der Sohn hatte bei der Städtischen Sparkasse in Anklam 1800 Mark untergeschlagen und nach Entdeckung seiner Tat seinen Vater angeleckt, ihn zu töten. Der Vater hat dieser Bitte nachgegeben und sich dann selbst zu erschießen versucht, doch war seine Verleugnung nicht gefährlich, so daß er wieder hergestellt werden konnte.

Familientragödie in Westfalen.

Ein Vater wirft aus ehelichem Unfrieden heraus seine drei Kinder ins Wasser.

(Frankfurt a. M., 31. Oktober. Radiodienst.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag war der Malerhämmer aus Sterkfeld bei Hamm seine drei Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren in den Emser Kanal.

Revolutionsschwung in Bukarest.



Exminister Maniu, der Führer der Bauernpartei im Parlament, hat gleich dem Exministerpräsidenten General Avarescu, dem Bauernführer im Senat, lebhaft gegen die Verhaftung des Staatssekretärs Manolescu protestiert und das Eintreten des Bauern für den Exkönig Carol angekündigt.

Schweres Eisenbahnmunglück in England.

Bis jetzt sechs Tote und 80 Verletzte festgestellt.

Aus Bari (Italien) wird gemeldet: Auf der Linie Bari-Vocorondo stieß ein Sonderzug mit einem jahrelang möglichen Angriff zusammen. Bis jetzt sind 6 Tote und 80 Verletzte, darunter 20 Schwerverletzte, festgestellt worden.

In Rom sind wegen des Eisenbahnmunglück zwischen Bari und Vocorondo die Feierlichkeiten zur Erinnerung an den Gaijimarsch nach Rom zum Zeichen der Trauer abgebrochen worden.

Eigenartige Nordital.

(Wien, 31. Oktober. Radiodienst.) Eine eigenartige Nordital. wurde in der ungarischen Gemeinde Cittagiova aufgetaucht. Dort lebte schon seit Jahren zurückgezogen ein alter Herr. Bei dem ersten eines Tages einen Roman, bestehend aus dem Gemeindeschatz, einem Notar und einem Schuhmacher, die den alten Mann verläßt, man müsse ein Inventar über sein Vermögen aufnehmen, damit er dies möglicherweise bezahlt. Tatsächlich fand man bei dem Mann anderthalb Millionen L. Et. Angeblich zwangen die drei nun den Mann, ein Schriftstück zu unterschreiben,

Abschuss von Rungessers Bruder.

Der jüngste Bruder des verschollenen französischen Fliegers Rungesser ist in Amerika bei seinem ersten Flugversuch abgestürzt. Er erlitt schwere Verletzungen, doch hofft man, ihn am Leben zu erhalten.

Der Katalanen-Aufstand in Spanien.



Oberst Macia, der bereits im letzten mißglückten Katalanen-Aufstand eine Hauptrolle spielte, scheint auch den neuen Aufstand organisiert zu haben. Größere oder kleinere Kämpfe der Provinz Katalonien um Selbständigkeit wiederholen sich in Spanien in fast regelmäßigen Perioden.

Glossen zur Stadtratswahl.

Von einem alten Demokraten.

Noch eine Woche und die Entscheidung fällt darüber, wie die 24 Stadträtschaften in Rüstringen unter die fünf Parteien, die Wahlvorschläge eingereicht haben, verteilt werden sollen. Von einem Wahlkampf ist eigentlich nicht viel zu spüren. Es ist nur die Sozialdemokratische Partei, die in Versammlungen und in Zeitungsartikeln für ihren Wahlvorschlag Propaganda macht. Für nächste Woche hat allerdings die Aufwertungspartei sechs Versammlungen angekündigt. Die SPD allein ist es auch, die ein Programm hat, an diesem Programm die Tätigkeit der sozialdemokratischen Fraktion in der verlorenen Tätigkeitsperiode des Stadtrats würdigt und für die Wahl die Wähler darauf aufmerksam macht.

Die bishergige numerische Überlegenheit der Sozialdemokratischen Partei und ihr moralischer Einfluß auf die anderen Parteien im Stadtrat ist offenbar der Grund der Kampfeslust der anderen Parteien. Soweit eine Stellungnahme der anderen Parteien von der Bürgerlichen Vereinigung bis zur Aufwertungspartei gegen die Sozialdemokratische Partei wahrnehmbar war, so richtete sie sich nicht gegen die Tätigkeit oder das Programm der Partei, sondern sie war und ist bis heute darauf gerichtet, der Sozialdemokratischen Partei die absolute Mehrheit zu entziehen. Darauf zielt hauptsächlich die Taktik der Bürgerlichen Vereinigung ab. Daher die große Freude der "Wilhelmshavener Zeitung", daß es gelungen ist, die Beamtenpartei und die Deutschnationalen Volkspartei in die Bürgerliche Vereinigung hineingezogenen. Wenn das Blatt, das sich gegenüber der Rüstringer Kommunalpolitik gern eine überhebliche Schulmeister gestaltet, in diesem Wahlkampf das Prädikat "Trommler des Rüstringer Bürgerblöds" erhält, so hat es ihn wohl verdient.

Etwas anders, geradezu grotesk, wirkt es aber, wenn in der Ortsgruppenversammlung der Deutsch-Demokratischen Partei ein Demokrat das Zustandekommen einer Liste, die alle Parteien rechts von der Sozialdemokratie umfaßt, für eine Großfaktion politischer Weisheit erklärt. Er müßte aus Erfahrung wissen, daß ein Parteigebilde, wie das der Bürgerlichen Vereinigung, nur durch den Drang seiner Matadore, im Stadtrat zu sitzen, zusammengehalten wird. Von einem gemeinsamen Streben, Ideen und Ideale, die das Volk bewegen, auch im Rahmen der Gemeindeverwaltung zu hegen und Früchte bringend zu vertreten, kann keine Rede sein. Wie dieser gefundene Demokrat, dessen Name in den Zeitungsberichten auch genannt ist, mit dem General a. D. dem ehemaligen deutsch-nationalen Parteisekretär, und einem von Begeisterung und Gemeinsinn nicht bedrängten Spießbürgern, den demokratisch-republikanischen Geist in der Gemeindeverwaltung auslegen will, ist nicht auszudenken. Wenn darauf entgegnet werden sollte, die Taktik der Bürgerlichen Vereinigung gehe dahin, die Parteipolitik auszuschalten, so muß darauf erwidert werden, warum dann das Verhandeln der politischen Parteien? Doch ist es eine alte Erfahrung, daß der unpolitische Bürgerblöd seine stärkere Werbetrift hat als der politische. Die Geschichte der Stadtratswahlen in Rüstringen, wie die Geschichte der Wahlen der drei Gemeinden, aus denen die Stadt entstanden ist, zeigt das zur Genüge. Uebrigens sei den Demokraten gelagt: Eine Partei, die sich selbst aufgibt, kann auch keine Werbetrift mehr besitzen. Die Deutsch-Demokratische Partei hat sich selbst aufzugeben, indem sie auf eigenen Vorgehen bei der Stadtratswahl verzichtet und es vorzieht, mit Hilfe der Deutschnationalen und groß materiell eingestellten Interessenverbände zwei oder drei Sitze im Stadtrat zugewiesen zu erhalten statt mit dem Rüstringer liberalen und modernen kommunalpolitischen Ideen und Ideale bei der Wählerschaft zu werben, die in der großen Politik links von den Deutschnationalen und Volksparteiern steht. Die Feinde der demokratisch-republikanischen Ideale und einer Kommunalpolitik, die soziales Verständnis und sozialpolitische Reformarbeit nicht ausschließt, stehen nicht links von der Deutsch-Demokratischen Partei, sondern rechts. Die Weggenossen der Deutsch-Demokratischen Partei von heute auf dem Markt in den Rathaussaal in der Wilhelmshavener Straße, sind zum Teil gestern die Anhänger jenes Pluralwahlrechts in der Gemeinde Bant gewesen, das die Reichenbetreibenden, also die Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie die Gewerbetreibenden, die nur Mieter waren, zu Gemeindebürgern zweiter Klasse degradiert hatte. Die kommunalpolitischen Kameraden, die sich die Deutsch-Demokratische Partei für die Stadtratsarbeit erworben, stammen aus den Kreisen, die sich mit Händen und Füßen gegen die Bildung der Stadt Rüstringen wehrten. Diese Kameraden sind gleich zum

wonach keiner Eben leben. Vor Aufregung wurde der Greis dabei beweglos. Daraufhin legten die gewissenlosen Dorfbewohner ihn in einen Sarg und begruben ihn in Alio. Also geht ein Streit um die Teilung des erbeuteten Vermögens entspann, und der Gemeindeschreiber den beiden nichts abgeben wollte, zeigte der Gendarmerie die Sache bei dem zuverlässigen Gericht an, so daß alle dort verhaftet wurden.

Der Schülkreuzer "Emden" ist am 30. Oktober planmäßig vor der österreichischen Stadt Punta Arenas (Magellan-Straße) vor Anker gegangen.

Nach einer Hanseausbildung aus Tokio geht eine der eifrigsten Anhänger des Prinzen Carol, General Theodorecock, verhaftet und eine Haftstrafe bei ihm vorgenommen.

Aus Kapstadt in Südafrika wird gemeldet, daß der dortige Präsident jetzt das Defeat gegen den einen der vier Amtsinhaber auf den früheren Präsidenten Banda unterzeichnet hat. Der Verurteilte wird am Dienstag hingerichtet werden.

Der schottische Ministerpräsident Venables hat seine Kriegsministerien herausgegeben, die erstmals in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erschienen sind.

Arbeiterwohlfahrt. Sie wies auf den Zweck der Veranstaltung, bedürftigen alten Einwohnern der Stadt eine Weihnachtsfreude zu machen und durch einen solchen Abend einen Teil der hierzu benötigten Mittel zu knicken, hin und wünschte der Veranstaltung ein gutes Gebeben. Dieses Gebeben konnte in erster Linie durch einen umfangreichen Umlauf des im Sozi zu erschwingenden Genusses erreicht werden. Umso es war ja auch alles da, Lotterie und Lederzeug, Tee und Tasse. Und was so noch daheim war, das Zitrusprogramm abgeplastert und für den Tanz freie Bühne geschaffen. Dach biesen dann auch fleischig und stürmisch „geschubdig“ wurde, ist verständlich, hoffen wir, daß der Abend einen leidlich nennenswerten Beitrag zugunsten der vorgesehene Wohlfahrtsspende gebracht hat. — Wie uns die Leitung mitteilt, sind noch einige der verlorenen Gewinne in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt abzuholen. Weiter erfuhr uns der Vorstand der hiesigen Arbeiterwohlfahrt, der Geschäftswelt die durch freundliche Spenden die Veranstaltung unterstützte, ihren Dank auszusprechen.

Ein neuer Stadionhaltestellplatz in Rüstringen. Der Stadtrat magistrat hat genehmigt, daß an der Ostseite der Götterstraße, in der Nähe des Mühlenweges, vor der Planke zwischen den Häusern Götterstraße 80 und 81 ein weiterer Stadionhaltestellplatz für den Rüstringer Kraftstoffsentransport errichtet wird.

Stiftungsfeier des Tabar-Volltreppen. Zur Feier des Stiftungsfeiertags hatte sich am Sonnabend abend in der „Villenburg“ ein zahlreiches Publikum eingefunden. Nach der üblichen Einleitung des Programms durch einige Mußtänze gab der Chor zunächst einige Proben seines Römers durch Vortrag dreier ernster Lieder, und zwar: „Die steht eine Lind“ in tiefem Ton! (Alte deutsche Volksweise um 1550). Der leute Tant“ (Niederrheinische Volksweise) und „Verlossen“ (Kärntner Volksweise). Die Zuhörer quittierten alle drei Lieder mit mehr oder weniger starkem Beifall. Dem Dirigenten durfte zu empfehlen sein, bei späteren Gelegenheiten diese Lieder nicht ganz so schleppend zu bringen. Das ist im Interesse der Vortragssweise notwendig und wirst auch nicht ermidigen. — Der zweite Programmtitel: Heitere Weisen „Der lärmende Narr“ (Ostfriesische Volksweise), war hinein in die „Lammestraße“ (Niederrheinische Volksweise) „Bettler Michel“ (Volksweise aus dem 18. Jahrhundert, Berichterstattung der Alten Volksweise), „Madel rau, rau, rau“ (Sauerländische Volksweise) und „Der Schlosser und sein Geß“ (Rüstringer Volksweise) brachte dem Chor gleichfalls anerkennende Beifallsbezeugungen. Die Wiederbergabe derartiger Lieder in ihren verschiedensten Dialekten ist immer ein Wagnis, um so mehr, wenn die Sängerschar nicht vielleicht in ihrer Mündart zusammengetroffen ist. Wenn auch die Sängerinnen und Sänger nicht in jedem Lied dem Chor nachdrücklich folgen, doch sich demütig, seine Aussprache der den Liedern entsprechenden Mundart anzupassen, so gelingt es doch nicht immer. Nur ein Beispiel: Seit wann sagt man im Niederrheinischen „Schill“ für still? Der Chor verfügt über ganz gutes Sämmaterial, namentlich im Soprano und Alt, selbet aber im allgemeinen unter zu schwachen Beklebung von Tenor und Bass. Auch lädt die Präsentation der Einsätze und die zu wünschen übrig, trotz der exakt den Protagonisten. Die Urache hierfür liegt vielleicht in dem darunterliegenden Texte. Man lerne die Texte gut auswendig und singe „aus dem Hul“. Dann erleichtert man dem sich abmügenden Dirigenten und sich selbst als Sänger die Aufgaben. — Das Publikum wurde dann mit einem Theaterstück im Geländeverein zu Bummendorf (komische Scene für fünf Männerstimmen von R. Heine) unterhalten. Die Zeltteilnehmer zollten auch dieser Programmnummer den üblichen Beifall. — Der nach Ende des Programms beginnende Ball nahm den üblichen Verlauf, indem man bis in die frühen Morgenstunden sich den Klängen der Mußtänze hingab, lustig im Langsritt dachte.

Stahlhelm und Antikontroll demonstrierten. Als Anführung des Wohlämpfes zur Rüstringer Stadtratswahl marschierte gekrönt durch die Wilhelmshavener Stahlhelm-Organisation durch die Straßen. Durch ausdrückliche Bundesgesetze in der Zahl verhindert, vermittelte man sich auf dem Banter Marktplatz, um dann mit Wohl und Gute, Stahlberg, Lübeck und Hessen zu ziehen. Antikontroll wollte man zeigen, daß noch mancher befürchtungsbereitige Arbeit in dem Stahlhelmbereich ist, damals der Republikaner wisse, wo er mit seiner Antikontrollarbeit zu beginnen habe. Denn das heute noch ein aufrichtiger Staatsbürger zum Stahlhelm zu laufen, das glaubt man darüber selber nicht! — Ebenso wie die Stahlhelmer glaubten, mit Musik und Parade Dumme Lungen zu können, plaudern auch die Roten Kämpfer und Kommunisten, durch solche Tatigkeiten Endruck zu schinden. Ihr kleiner häuslein marschierte gern gleichfalls unter Tambourkorps und Schrempfmust durch die Rüstringer Straßen. Man sollte Kommunisten wählen, verlangten die im Auge mitgeführten Transparente, die gleichzeitig auf einer Nachmittagsfeier auf dem Banter Marktplatz hinaufwanden. Sim und Inhalt dieser Kundgebung war, darzutun, wie sehr auch kommunistische Stadtverwalter gute Kommunalpolitik leisteten — doch sie hier und dort begannen, dieses durch Anschluß an die Sozialdemokratie erträglich zu tun, davon sprach man freilich nicht. Wer dort (und ebenfalls beim Stahlhelm-Umag) kritisch beobachtete, wird ganz gewiß in dem Schulm zu dem Stahlhelm kommen, daß nur eine Arbeiterpartei die Interessen der proletarischen Massen vertrage, daß sie die Sozialdemokratische Partei Deutschlands sei.

Ein Fahrraddressball. In der Nacht zum Sonnabend wurde vom Hotel des Grundhüds Dommitzsch 9 eine Sportfestliches Herrenfahrtstahl gehalten. Es kam Freilauf ohne Radstreitkämpfe, neue Rätsel, neue Kugeln, an der Lenkstange fehlte der rechte Handgriff.

Wechsel im Adler-Restaurant. Das Adler-Restaurant geht mit dem 1. November als „Dormitorium Union-Süde“ in die Hände des Wirtes Oskar Kredlich über. Herr Kredlich, der lange Jahre das Restaurant „Münchener Bürgerhaus“ in Rüstringen inne hatte, geht als Wirt und Gastronom ein gutes Raus nutzen.

Beim Boxverein „Marathon“ zur Soh. In dem gemütlichen, gänzlich renovierten Saale der „Nordseestadt“ in Neugroden veranstaltete der Boxverein „Marathon“ am Sonnabend einen Boxkampfverband, der gut besucht und daher für den jungen Verein ein voller Erfolg war. Mit Klavier und Geigenvortrag (W. Swartz Jr. und K. Reumann) wurde die Veranstaltung eingeleitet. Dann leiteten die Boxkämpfe ein, die sich bis gegen 11.30 Uhr hinzogen. Als erstes Kampfpaar traten auf: Heribert-Dorendorf, die, wie auch alle andern, in drei Runden zu je zwei Minuten antreten. Heribert konnte nach Punkten gewinnen. Den nächsten Kampf ließen Renken gegen Kofulicke. Aus dem harten Treffen ging Renken als Sieger nach Punkten hervor. Drittes Boxkampfpaar. Beide lieferten einen schönen Kampf über drei Runden. Sieger wurde — ebenfalls nach Punkten — Stöcksen. Zum Schlußkampf traten Johann Jörns und Lüttner in den Ring. Nach diesen Kunden kam Niemann und Gerwin gegenüber; beide Vereinsmeister von 1926. Gerwin I blieb der Überlegener. Ein Einlaugedramat zwischen Schulz und Mühlberg blieb nach zwei Runden unentschieden. Nun hatte Hüller (Marathon), jahrelanger Meister von 1926, Gelegenheit, sich mit dem Karlsruher Hüller (W. & F.) zu messen. In Gedegenwürde konnte Hüller den übrigens nicht besonders gut in Form stehenden Jörns und Lüttner in den Ring. Nach diesen Kunden kam Niemann und Gerwin gegenüber; beide Vereinsmeister von 1926. Gerwin I blieb der Überlegener. Ein Einlaugedramat zwischen Schulz und Mühlberg blieb nach zwei Runden unentschieden. Nun hatte Hüller (Marathon), jahrelanger Meister von 1926, Gelegenheit, sich mit dem Karlsruher Hüller (W. & F.) zu messen. In Gedegenwürde konnte Hüller den übrigens nicht besonders gut in Form stehenden Jörns und Lüttner gewinnen. Als vorletztes Paar Gallosporthandshake kämpften Vintner II und Autowski, beide zu einer kostlichen Kämpfen und schwierigste Brocken, die im Gehen und im Reckeln sich nichts nachgaben. Nach Ablösung der dritten Runde konnte Autowski nach Punkten als Sieger erkläre werden. Es sei betont, daß die leiche und schwere Kampf gewünscht werden soll — noch kurz erwähnt, daß bei sämtlichen bisher ausgetragenen Rennen Ach-Urgen-Handschuhe verwendet wurden. Als

Zu den Stadtratswahlen in Oldenburg.

Die einzelnen Wahlvorschläge.

Oberbürgermeister Dr. Goetzlich hat in seiner Eigenschaft als Wahlkommissar in diesen Tagen die für die Wahl des Stadtrats und der Stadtbürgerschaftswahl zugelassenen Wahlvorschläge veröffentlicht. Für die Wahl des Stadtrats wurden 7 Wahlvorschläge zugelassen, für die Wahl der Stadtbürgerschaftswahl 2 Wahlvorschläge.

Ein ähnliches Bild bietet die Einheitsliste. Wir prachen bereits von ihrer Vorgehensweise, und von den manueller Schwierigkeiten, die es im bürgerschaftlichen Lager zu überwinden galt, bis man glücklich mit Stahlhelm, Hindemith, Volkspartei und Deutschnationaler Volkspartei einen Einheitsvorschlag bilde konnte. In diesen Einheitsvorschlag vereinigen sich alle in der Oldenburger Kommunalpolitik wirtschaften und wissenden Kräfte der Reaktion. Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß in der Stadt Oldenburg die Leitung der politischen Wahlen in den Händen des Stahlhelms liegt und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen übernommen hat, und sogar in einer Magistratsitzung die politischen Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm selbst ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des Stahlhelms sind, und eine hierunterbrachten Namen aus, die engagiert waren. Auch der zweite Landtagswahlkampf für die Einheitsliste ist in den Händen des Stahlhelms liegen und daß der Stahlhelm die Finanzierung dieser Wahlen gemacht worden, doch der Stahlhelm ist im Stahlhelmbüro, und man muß daher annehmen, daß der Stahlhelm selbst es im Stahlhelmbüro aufgegeben hat, zu behaupten, er sei unpolitisch und lediglich ein Frontsoldatenverein. Die Einheitsliste weist dann auf eine Reihe von Persönlichkeiten auf, die Mitglieder des St

Meine erste Enttäuschung!!

Dichterschmerzen.

Von Clara Viebig.

Der Weg zum Erfolg, so sagt man, ist mit Enttäuschungen gespickt, und manche Kiesel wählt an seinem Rand; aber hat man den Erfolg erreicht, so vergibt man leicht, wie wen die harten Steine den Süßen taten, und wie schmerhaft die Kiesel dann sind. Vergessen ist auch jener böse Mann, der uns als Erster aus der langen Reihe der Redaktionen das Manuskript zurückkündigte, vergessen der Verleger, der uns den ersten wenn auch höllischen Korb gab.

Sind jene ersten Enttäuschungen wirklich ganz vergessen? Nur schattenhafte Erinnerungen noch, für die man, nahen sie ihm doch einmal von ungefähr, höchstens ein kleines, halb ironisches, halb geringschätziges Lächeln hat? Ich läche nicht so. Denn ich betrachte meine erste, wirklich große Enttäuschung als etwas ganz anderes. Ich vergesse sie auch nie, denn von ihr an — aber lassen Sie mich erzählen!

Ich hatte in den neunziger Jahren bereits mit kleinen Novellen und Blaudrucken, wie sie Tageszeitungen und Familienblätter — damals wie heute — gerne drucken, debütiert. Man bezahlte mich gut, und das schien außerlich für mich eine Hauptleidenschaft, denn ich, die von der Macht zur Schriftstellerin hinausgewichelt, mußte suchen, die durch Neuzugangsverluste



Immer wieder kam die Rose zurück.

frisch gewordene Lage meiner Mutter und damit meine eigene, zu bestimmen. Das Schreiben wurde mir ja auch so leicht, ich gab mich mit liefernden Problemen weiter nicht ab — ein dichten liebenwissendes Fabulieren, ein dichten leichtfüßige Dime, und fertig worts. Auerhähnchen ging also alles schön glatt — und innerlich? Es ist schon so lange her, daß ich mich nicht mehr zu erinnern weiß, wie mir bei diesen niedlichen Kleinigkeiten zu Mut war, ob ich überhaupt schon etwas vom Haushälter Kunst verpirkt. Da gab mir ein Freund Jolos „Genimail“ zu lesen, und wie ein Donnerstag drohnte es plötzlich über mir und schmetterte mich fast zu Boden: Blitze plakten und erleuchteten das Halbdunkel meiner Späthe. Ich sah, sah, hörte, fühlte auf einmal, ward die ganze Wohlbegogenheit des Mädchens aus guter Familie bei Seite, legte meinem Temperament keine Fügel mehr an. Ich ließ meine Gedanken, die Baumermagie Barbara Holzer, aus ihrem Milieu herauswischen, ließ sie schuldig werden und in stolzer Unbedürftigkeit dekommen.

Ich war sehr glücklich über diese Arbeit. Oh, in welch lieblichen Träumen wiegte ich mich! Zufrieden, Anerkennung, ja, großer Erfolg zeigten sich wie in bewußtlosen Phantasien. Die ziemlich umfangreiche Novelle „Die Schlädie“ wurde in sicherer Hoffnung ausgeschickt — und — kam zurück. Immer wieder zurück, zurück, zurück.

Das war mir damals eine schwere Enttäuschung, aber während ich dies blieb schreibe und an meinen damals so großen Ruhm zurückdenke, muß ich lächeln. Und ich läche glücklich, denn jene erste starke Enttäuschung war mein erster Erfolg. Sie machte mich selber stark, indem sie meinen Trost wiede, meinen Willen stärkte zur Werktüchtigkeit, jenes ewig wahren Kunst, die fern, von einem niebergehnenden Naturalismus, mit den Füßen zwar auf rotem Boden steht, die Seele aber zu jenen Söhnen erhebt, auf denen Schnürt und Streben, helles Ringen und endliches Erkennen, sich zur Vollendung einen.

Paul Lindau erzählte in seinen Erinnerungen ein Erlebnis von Emilie Augier. Dieser war als hochgeehrter Autor und großartiger Dramatiker im Büro von Jules Clarcq, dem berühmten Sohn des Theaters François, als der Diener eine Karte hereinbrachte, bei deren Anblick Clarcq überrascht aufschrie: „Kommt der Menin schon wieder? Ich bin nicht zu sprechen. Schmelzen Sie den Kerl heraus!“ Augier stellte auf die Karte und erledigte. Was er da las, war der nach vor wortigen Jahren hochgefleckte Name — Eugenie Sciel!

Diese Geschicht hat mich erstaunt. Sie hat mir zu denken gegeben, und sie wird jedem zu denken geben, der sich klar macht: ein wenn du nichts mehr kannst oder wenn das, was du vielleicht noch kennst, keine Gegenrede mehr findet, dann kannst du in Wahrheit von deiner ersten Enttäuschung sprechen.

Enttäuschungen der Kindheit.

Von Georg Hermann.

Ich weiß nicht, ob es nicht im Wesen der Enttäuschung liegt, daß sie sich fröhlich unserm Sinn besser eingeprägt als — ja, was ist das Gegenteil von Enttäuschung? — die erfüllten Erwartungen, der glatte Ablauf des Seins und die ewiglichen Hoffnungen. Meine frühen Erinnerungen sind alle an Enttäuschungen gefüllt. Ich lächle auf einen hohen Kinderstuhl und brüllte, weil ich trübbläck bekommen. Das Kinderschädel ist entlassen worden, denn es hat meinen Bruder beim Kämpfen auf den Kopf geschlagen. Dieses aber fröhle mich nicht so sehr, als das ich der sonst der Mittelpunkt war — der Junglinge und Verwöhnieste — heute vernachlässigt wurde. Vor Weiberhelden hatte ich Angst gehabt. Diese kleine Person hatte mich immer genommen und mit mir auf ihren beiden Unterarmen Ball gespielt. Ich konnte damals wohl noch nicht so faum laufen und war, wie ich später weißte, im zweiten Lebensjahr. Ansehen und meine Erinnerung an der Enttäuschung und meinem Todort dorob. Das Andere kommt dann ebenfalls dazu.

So enttäuschte mich, daß meine beiden Zwillingsschwester Geburtstag haben, und ich nicht. Ich schlage solange Kratz bis meine Mutter für mich einen Geburtstag (zwischen zwei und drei) eingelegt. Bei dieser Gelegenheit bekomme ich den ersten Anzug mit Hosen. Bis dahin trug ich Kleider. Ich kann noch die Hand mit den Geschenken darauf malen. „Schreien hilft“, sag das Sprichwort.

Über nicht immer. Ein Strohähnchen ruft „Eis! Spießeis! Eis! Vanille-Eis! ... aber ich habe ja das Schön gemacht! ... ich breche in unserem Vorbergarten — nachdem ich mir einen Taschenkopf aus der Kiste habe geben lassen — eine Rose auf und reißt sie dem Mann durch den Baum. Der Eisemann nimmt sie und geht weg. Ich steck mit meinem Taschenkopf und brüllte.

So ist das Leben ... man kann die schönsten Rosen andern schenken, deshalb gibts noch lange kein Vanille-Eis.

Mein Freund ist damals Panchele de Ramiro. Mexikaner. Ich kenne von ihm noch heute, nach einigen fünfzig Jahren, jettliche spanische Flüsse. Es schnell. Er holt die flämische Zuckerbofe, um vom Zucker, der vor dem Himmel in diesem metternächtigen Deutschland fällt, aufzulangen. Als er zu Waller wird — beginnt Panchele de Ramiro wie ein Wilder zu drücken vor Lust und Enttäuschung. Er lachte wohl Deutschland nicht ... es ist ein Land in dem aller Zucker, wenn er schon mal vom Himmel fällt, zu Waller wird.

Ja, glaube, die ersten Enttäuschungen prägen sich uns so unauslöschlich ein, weil sie eben die ersten sind und unerwartet kommen. Später, wenn die Enttäuschungen zum täglichen Brod gehören, legt man jede neue zu den alten ... und so kommt es, daß endlich doch Schmerz leichter vergessen wird als die Lust.



Der Eismann nimmt die Rose und geht weg.

Mein Verhängnis in der Liebe.

Von Kurt Wünzer.

Man muß es bekommen — so kennzeichnend und herabgehend es ist — es war in der Regel! Jedes Jahr war ich als geworden in blinderem Vertrauen zu Gott, Mensch und Tier — sollte das Geliebte mich enttäuschen! Bella, mein englischer Wackelschwanz, weiß mit gelben Ohren, mit Augen — Nan, wer den Hund nicht kennt, dem rede ich unverständlich. Und wer ihn kennt: Wilder, wobarf es eines Wortes? ... Hundeaugen — Wir wissen!

Auso fünf Jahre ritt mich die wunderbare Welt, da bekam ich nach monatelangen Wünschen und Schnüchelschreien, Bella, die kleine Hündin. Zur Belohnung für meinen ersten Brief, den ich geschrieben. Jamwo! Jamwoh mit fünf Jahren! Räumlich wie alle Leute, aus denen nichts geworden ist, war ich ein Wunderkind, aus dem der Rügung nicht eins gelöste Verkörperung. Damals vertrieb die vorselige kleine kleine Tante Suse. Und ich schrieb ihr: „Meine Augen waren in Tränen gebrodet, als Du uns verließest!“ Und so weiter. (Fünf Jahre!) Daraushin wurde ich Schriftsteller. Siehe oben: Bella, aus denen nichts geworden ist ...

Wie habe ich königlichste Honorar erhalten: Bella? Ich liebte sie wie Michelangelo seinen Carraraebros liebte. Wie seine Orgel, Gott, seine Kreatur. War Bella nicht mein Sto: mein Werk, mein Geschaffenes? Denn ich zog sie groß von Ihr. Leichtesten Wech an. Ich war ihr Gott, also ich Ihr Sklave. Doch schärfster wird immer zum Knecht seiner Schöpfung!

Bella war ein Jahr alt und ich lebte, sie war also ältere Tochter und zielstrebig als ich. — da posierte ich mit ihr auf der Promenade unseres kleinen Städtchens. Unten im rauschenden Oberschleifen, an der hellen Klamott. Gleiwitz heißt die den würdigste Stadt unserer Wiege.

Da kam, allein für ich, ein Bummel und Tagedieb, ei: Weiberheld und Ausgezogener, Tell Tell, der Zug des Apothekers zum „Wochen“ ein Zug in den besten Jahren vor Bellas meinem Freund und Geliebten. Aber jetzt: Wele leben, kehebleiben, aufzuhauen, herumschleichen, denn: er hatte noch nicht gelebt, da hätte er schon gerufen! Bella war zum erstenmal der Führer ...

Wer hätte das gedacht? Ich fünfundachtzig am wenigsten. Ich kann es nicht schildern. Genug: sie, beide, entfernen. Bella folgte Zug ins Ufergestüpp, ließ sich von ihm tragen, die Fuß hinab, in die Wiesen hinein, in die verbotenen Wiesen. Was fragt Liebe noch Polizei! Weiter, weiter, ins Unbekannte, in den Wald, ins Dunkel, in Verlorenheit ... Und ich



Ja lief, ich läufe, ich weinte ... sie hörte mich nicht.

Ja rief, ich schrie, ich weinte, ich heulte ... Sie hört mich nicht, sie entfernt sich, treulos von einem Jugendlichen anderen, verließ mich die ewige Liebe, für eine Stunde. Und mich, die himmlische Freude für eine gemeine Auszweiflung! Ich lächle noch, ich läche, ich läche, ich versprach tiefe Liebe und ausschließlich Fleisch, keinen Reis mehr. Aber es half weitestens noch leidliche Speis. Ich lebte heim, allein ... der Nacht kam Bella zurück. Ja wartete, im Bett, wach, liegend, und hörte sie unten am gelöschten Toe jammern. Ich lächle, ich lächle sie ein, ich umfrage sie, ich weine, ich weine ... Sie war ja da ...

Das war mein erster Schmerz und meine erste Enttäuschung; die Liebe war dem Dienenden nicht treu. Und so es gedient. Doch oft habe ich vergeblich gerufen. Und wieder, ausgetoss, die Mütze zu mir heimsand, lächle ich sie: weiß du nur da bist ... Man ist, wie man ist. Wer verdammt ist? Tier! Also verdammt auch nicht mich. Man kann lieben, darf nicht hassen. Und die Schuld? Dieses Wort muß vom Willen in allen Sprachen gestrichen werden. Wir wollen nicht hassen!

Gummilutscher und Nährkasten.

Von Ott Dagover.

Erste Enttäuschung — da hab ich nun und höher, gewiß! habt wie ich nur einmal bin in meinem Gedächtnis herum, : „Verschüttetes“, „Verdrängtes“, „Infantiles“ (siehe Freud) a dem Unbewußten an die Oberfläche zu heben. Und wenn mir Training in dieser Beziehung schon so weit gediehen wäre, nützt es anstreben, während ich höchst wahrscheinlich den Namen, wo mir statt der brauen Kraft meiner fatalistischen Amme los läßtchen mit dem — pfui Teufel — Gummilutscher geträumt wurde.

Was höre ich nun dafür, wenn mir für meins zweite Enttäuschung jetzt etwas recht Originelles oder doch wenigstens einleitend! Aber ich habe mir nur einmal vornehmen, nicht zu dichten, sondern eine feinfühlige Analyse an, selbst vorausnehmen; und da mag ich zum daraus sagen, erbilbere, wie Sie leben, noch heute klar im Gedächtnis haben. Enttäuschung war, daß mir eine alte Tante aus Venedig sie einer Wohlhabende oder einer zierlichen Bondel aus Chembur oder einer Nobs aus gebrauchtem Glas ausgezeichnet einen Räucherkasten mitgebracht hat.

Zu ein überzeugt, daß aus diesem Ereignis meine Wohnung gegen weibliche Handwerker dotiert. Im übrigen zum Schluß möchte ich Ihnen verraten, daß ich dank phisiologischen Veranlagung bald so weit zu sein hoffe, daß von mehr — leichten Enttäuschungen — erzählen zu

TOTAL-AUSVERKAUF

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe!

Beginn des Verkaufs
Dienstag um 9 Uhr!

Infolge Vermietung des Lokals bin ich gezwungen, das Geschäft vollständig aufzugeben. Für die gänzliche Räumung meines grossen Lagers in Haus- und Küchengeräten, Ofen, Herden, sämtlichen Eisenwaren, Werkzeugen usw. steht mir eine verhältnismäßig kurze Zeit zur Verfügung. Da ich unbedingt

eine gänzliche Räumung bis zum letzten Stück

erreichen muß, sind die Ausverkaufs-Preise ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise

ganz gewaltig herabgesetzt!

Günstige Einkaufsgelegenheit für jedermann!

Henriette Uhhorn
Gökerstrasse 76
Verkaufszeit von 9-11 Uhr, von 2-7 Uhr

Am 1. November übernehmen wir die im Adler-Restaurant neu eröffnete Gaststätte



Unsere seit Jahren altbekannt gute Küche wird auch hier ihrem alten Ruf Ehre machen. Reichhaltige Auswahl in kleinen Frühstücke-Gerichten, guten bürgerlichen Mittagstisch, im Abonnement 1.00 Mk., sowie Stamm-Abendessen 1.00 Mk., halten wir ganz besonders empfohlen. Für eine sonstige Auswahl in warmen u. kalten Speisen zu mässigen Preisen ist bestens gesorgt.

Wir weisen ganz besonders darauf hin, dass wir wie früher auch sämtliche Speisen u. Biere ausser dem Hause abgeben. Unsers von früher her stadtbekannten Heringssalat (eigene Herstellung) halten wir ganz besonders empfohlen und bitten wir bei grösserem Bedarf um vorherige Bestellung.

Bierpreise: 1/2 20 Pt., 1/2 40 Pt.

Weine erster Häuser.

Indem wir ergebenbitten, uns auch das Wohlwollen in unsern neuen Unternehmen anteil werden zu lassen, versprechen wir, unsere ganze Kraft für unsere Gäste einzusetzen.

Hochachtungsvoll
O. Redlich und Frau. I. V.



Nachstehende Rum- u. Arrak-Verschnitte sind abgelagerte, hochwertige Erzeugnisse aus feinstem, echtem Jamaica-Rum und Batavia-Arrac hergestellt und halten jeden Vergleich aus mit den teuersten, sogenannten Marken-Erzeugnissen

Vergleichen Sie bitte!

Jamaica - Rum - Verschn.

39 Vol. %	1/4 Ltrfl.	2.45
42 "	" "	2.90
45 "	" "	3.30
48 "	" "	3.60
55 "	" "	4.50

Batavia - Arrac - Verschn.

40 Vol. %	1/4 Ltrfl.	3.30
45 "	" " ohne Gias!	4.00

Vereine usw., welche zum Feste gemeinsam einkaufen, bitte ich schon jetzt um Preisentholung

A. Stümpel

Kleinverkaufsstellen: 1936
Hinterstr. (Flensburger), ECKE Alte Str., Tel. 1415
Wilhelmshv. Str. 9, gegenüber Leffers, Tel. 1416

Deizé J. Tiel, Küfischer
Oranienstr. 2, am Bilderdiepl. 1. Etage.
Beste Ausführung aller art Hoch qualitäts-
den Arbeiten. — Weine Preise sind niedrig.

Werb für Euer Organ!

Die beliebtesten guten
billigen Flensburger
pr. kleine u. farbige
Ramm-Flasche
Gutten Bilden u. im
Tiefen untergelegt.
Teefol.-Cobenham
normale Dampfdampf
Ploch-Gefäßdampf
Anwendung sehr u
billig. Bezugssquelle

Strümpfe & Handschuhe

in überaus großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Damenstrümpfe Baumwolle, schwarz und farbig	48	4
Damenstrümpfe Seidenflock, schwarz und farbig	98	3
Damenstrümpfe, Seidenflock schwarz und farbig, Doppels., Hochste.	135	4
Damenstrümpfe, Kunstseide schwarz und farbig, Doppels., Hochste.	135	4
Damenstrümpfe, prima Mako schwarz und farbig, Doppels., Hochste.	170	4
Damenstrümpfe, Seiden-Mako schwarz und farbig, Doppels., Hochste.	185	4
Herrensocken grau Baumwolle	42	3
Herrensocken Baumwolle, farbig gemustert	48	3
Herrensocken Wolle plaidiert, grau	98	3

Knabenstrümpfe, Wolle, schw. mit schwarz-weiß. Kante Wolle, farbig, uni und meliert, mit blauer Kante	Unterleibstrümpfe für Damen, aus reiner Wolle und Wollbegleit, farbig	Kinderstrümpfe Mako, Seidenflock und Wolle in schwarz, leder, mode, grau
--	---	--

Sportstrümpfe mit Fuß-Schutz, für Herren, in schönen Farben	Damenhandschuhe imitiert Wildleder, ganz gefärbt	165
Damenhandschuhe Tricot, farbig, innen geraut	75	4
Damenhandschuhe Tricot, farbig, 1/4 Flauschfutter	80	4
Damenhandschuhe Tricot, innen geraut, 1/4 Futter	155	4
Damen- und Herren-Nappa- Handschuhe, mit und ohne Futter	Damen- und Herren-Wildleder- Handschuh in großer Auswahl	175

Bartsch

& von der Briele

Bier - Neueinführung!

Meinen Freunden und Gönnern zur Kenntnis, dass ich ab heute den Spezial-Ausschank eines er klassigen echt bayrischen Bieres der Ersten Kulmbach-Aktien-Braserei — größte Brauerei Kulmbachs — übernommen habe. Die Biere, die Weltur geniesen, werden auch ärztlich sehr empfohlen. Hell wie dunkel sind gleich vorzüglich.

Um gütigen Zuspruch bitte

Heinrich Homfeld
99091 Ecke Bismarck- und Gökerstrasse.

Plakate liefern Paul Hug & Co.

Colossum- u. Apollo

LICHTSPIELE

Ab heute! Nur 3 Tage!

Der Indianer-Großfilm

Die Abenteuer des Buffalo Bill

Sensationfilm 2 Teile, 12 Akte

Fernseh 3 Lustspiele

1. Seine kleine Freundin
2. Sonny, der Lausbub
3. Brownie im Lunapark

Wer lachen will, muss kommen!

Pfarrer Heumanns

Heilmittel

vorliegt in der Adler-Apotheke,

Wilhelmshaven, Bismarckstr. 79

Pfarrer Heumann - Buch

ein 120 Abbildungen erhabt jeder

seine Aufmerksamkeit, von

Karl Heumann & Co.

Flensburg, 100,- gratis und franko.

Postkarte genügt.

[1147]



Total-Ausverkauf

Räumung bis zum letzten Stück!

Die Preise sind ohne Rücksicht auf die Einkaufs - Preise gewaltig herabgesetzt!

STRAUSS & Co

Ab Montag:

Harry Piel

In seinem neuesten Meisterfilm



Rätsel einer Nacht

Erlös eines Rekordmannes, der gem. einmal ausspannen wollte.

Regie und Hauptrolle:

Harry Piel

Im Belprogramm:
Der Cowboy-Boxer
Ein Wild-West-Film mit dem berühmten
Cowboy-Darsteller
Tom Tyler
Die neue Wochenschau
Täglich 8.45 und 8.30 Uhr

DEUTSCHE

Lichtspiele

Nur noch bis
Donnerstag

Ein Film
von Rasse und Feuer!

Pola Negri

In ihrer neuesten
Bombenrolle

Die Königin der Nacht

Die Schicksale der
Carloetta y Villalon

Regie: Paul Bern

Im Belprogramm:
Ein Film von schönen
Tieren und bösen
Menschen

Die Falle am Crowton-Pass

Aberfeuerliche Gelehr-
nisse aus dem Wilden
Westen mit

Jack Holt
Billie Dove

Die neue Wochenschau

Kleine Eintrittspreise
0.50 - 1.00 RM.

Kammer-

Lichtspiele

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Zahlungserleichterung

Der Herr



legt Wert auf elegante
und gutschätzende Garde-
robe. Diese findet er in
größter Auswahl im
Spezial-Geschäft
der Firma

Deutsche Herrenmoden

Inh. Georg Friedmann
Markt- und Kieler
Strasse-Ecke

Zu Original-Kassa-Preisen ohne Aufschlag!

von heute

Zahlungserleichterung

Zu Original-Kassa-Preisen ohne Aufschlag!

Landgemeinde Varel.

Der Inhalt des für die am 6. 11. 1927 stattfindenden Wahl zur Gemeindevertretung zu verwendenden Stimmzettels ist folgender:

**1. Wahlvorschlag des Mietervereins
der Landgemeinde Varel.**

Kennwort: Mieter.

1. Beesten, Friedrich, Maschinenarb., Dangastermoor 93
2. Jung, Hermann, Dreher, Langendamm 83
3. Carstens, Johann, Tischler, Langendamm 83
4. Oltmanns, August, Schlosser, Büppel 46
5. Röben, Georg, Kontrolleur, Büppel 64

**2. Wahlvorschlag der
Sozialdemokratischen Partei.**

1. Meinen, Gerhard, Former, Obenstrohe
2. Theilen, Georg, Arbeiter, Dangastermoor
3. Haase, Johann, Schlosser, Büppel
4. Bundschuh, Paul, Former, Winkelsheide
5. Backhaus, Georg, Landwirt, Neudorf

**3. Wahlvorschlag des Bürgervereins,
Handwerkerbundes, Bauernbundes**

Kennwort: Sankler

1. Sankler, Wilhelm, Landwirt, Rallenbüsch
2. Haase, Friedrich, Landwirt, Neudorf
3. Behrens, Johann, Landwirt, Hohenberge
4. Müller, Johann, Landwirt, Rosenberg
5. Frerichs, August, Landwirt, Conneforde

**4. Wahlvorschlag der Kommunistischen
Partei Deutschlands**

Ortsgruppe der Landgemeinde Varel.

1. Theilen, Wilhelm, Arbeiter, Langendamm
2. Beesten, Karl, Elektriker, Langendamm
3. Böcker, Hermann, Schlosser, Langendamm
4. Suhr, Wilhelm, Arbeiter, Büppel
5. Lauenroth, Gustav jr., Schlosser, Dangastermoor

Die Stimmabgabe erfolgt darunter, daß der Wähler in den auf dem Stimmzettel befindlichen Kreis durch ein Kreuz über auf andere Weise kennlich macht, welchen Wahlvorschlag er seine Stimme geben will. Die Stimmzettel müssen bei der Wahl in mit dem Gemeindestempel versehenen Umschlägen abgegeben werden. Stimmzettel und Umschläge werden dem Wähler im Wahlraume ausgehändigt. Vorstecke, den 29. Oktober 1927

Der Wahlkommissar für die Gemeinderatswahl.
D. Willen.

Landgemeinde Varel.

Bei dem Goldwirkt Overath in Street ist heute ein kleiner Goldfisch entdeckt worden. Vermutlich ist es ein Schatzkoffer, der in den Schiffsstall gebracht. Das Tier hat in S. Jostens Weide am Münzweg in Oberhagen gewischt.

Das Tier ist bis zum 10. November 1927 bei dem Unternehmer gegen Entlastung der Kosten einzubringen, wobei ebenfalls es am gleichen Tag, nachmittags 3 Uhr, auf Ort und Stelle verlastet werden wird.

Vorstecke, den 29. Oktober 1927.

Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel.

D. Willen.

Bücher

zur Gefünderhaltung des Körpers
und Heilung von Krankheiten.

Sternheim, Dr. Ludwig: **Büti**

Ein Walmont und Salgeber zur
Verhütung und Heilung von Krank-
heiten. Preis 10 Pfennig.

Sternheim, Dr. Ludwig: **Jeder
sein eigener Arzt**

Seidenschönheit von Krankheiten
durch Heilmittel, Homöopathie, Bio-
chemie. Mit ge-ausr. Verdrängung der
einzelnen Krankheiten. Preis gebund.
Mit 8.-

Bösser, Dr. med. Friedrich:

Tauerstellung der Herzkrankheiten und
der von ihr abhängigen chronischen
Leiden steht einen Anhang „Die
Wirkung der Krebsfrage“.

Alle Bücher sind vorrätig in der
Buchhandlung

Paul Hug & Co.

Wilhelmsbahn Marktstraße 46. Telefon 216.

Prima Industriekartoffeln

Fernruf 356 - empfohlen Fernruf 366

Gerhard Ellitz, Zedeliusstr. 33



Bürger Kaufmanns sollte das am Freitag in einer Sitzung die Frage der Abgrenzung der Landesarbeitsämter behandelnd und sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß ein Landesarbeitsamt Rüttelgebiet mit dem Ein in Bremen abzulehnen sei.

Stiftungsfest des Reichsbanners. Der Osterverein Oldenburg des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold feierte am Sonnabend abend im "Haus des Volkes" sein drittes Stiftungsfest durch einen kleinen Männer- und Frauenchor, der berühmte Lieder gesungenen mit heimlichen Wörtern und großem Enthusiasmus in den Ton des Jahres 1924, in denen die Ortsgruppe Oldenburg des Reichsbanners ins Leben gerufen wurde. Der Leiter des Feuerwehrvereins, Kamerad Bohnenkamp, erzielte dann das Wort des Reichsbannerordneten Tempel zu seinem Festrede, die das Thema "Die Republik den Republikanern" hatte. Der Redner gab einen Rückblick in die Gründungszeit des Reichsbanners und glaubte logen zu dürfen, daß jene Zeit ein wohlgeschickter Augenblick gewesen sei. Der Redner kam auch auf die bewohnten Stadtrosenwohnen zu sprechen. Es gäbe, in dieser leichten Stellung vor den Wahlbuden alle Energien zusammenzuholen, um das zu leisten. Was man in moderner eiderer Stadt geleitet habe; um eine Unfreiheit im Stadtparlament zu schaffen. In der Provinz Hannover habe man manchmal den Eindruck, als ob Oldenburg sich zu einem norddeutschen Bayern entwölfe. Das dürfe nicht eintreten. Über den bevorstehenden Wahltag müsse das Motto lauten: "Die Republik den Republikanern".

Bestrafung eines Kaufmanns. Wegen Betrugses wird der Kaufmann Ernst H. vor Gericht. Dem Angeklagten wird zur Zeit gezeigt, daß er die Fällen des Vertrags nicht gemacht zu haben. Er verneinte ihm, wegen Veruntreuung in drei Fällen zu einer Gesamtkontrakt von 1 Monat und in die Kosten des Vertrags, zudem aber die Unterfluchtsumsttze am

Schlägerei in einer Wirtschaft. Wegen Körperverletzung hatten sich der Arbeit Rudolf B. und der Tischler Erich T. beide wohnhaft zu Esens, zu verantworten. Die beiden Angeklagten gerieten in einer Gastwirtschaft nach Schuß der Festlichkeit mit einem Grenadier K. in Streit, wobei B. mit einem Bleistift und T. mit einem Stuhl auf K. einschlugen, so daß dieser nicht unverletzt verließ. Das Gericht spricht T. frei, B. wird wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 100 RM., eventuell 20 Tagen Gefängnis und die gesamten Kosten verurteilt.

Ein Motorradfahrer freigesprochen. Ein eigenartiger Fall von Körperverletzung stand gegen den Handlungssachverständigen Hermann Sch. zu Zweibrück unter Anklage. Dieser fuhr am 4. September d. J. die Bremser Haussau entlang, als er bei der Gastwirtschaft von Name plötzlich einen Mann auf der Straße stehen sah, der ihm gegenüber stand. So fuhr er auf seine rechte Seite aus, um nicht zu stoßen. Dieser hatte über einen Kreisfahrtanzeige aufgestellt bekommen. Beim Aussteigen fand der Angeklagte den Mitgliedschein des Vereins zu nahe, so daß er hier einen Stoß erhielt, die Gasmaschine öffnete sich, was zur Folge hatte, daß das Motorrad schneller fahrt belam und im selben Moment war das Unglück geschah. Der Angeklagte hatte den Tübsterflehring Wiesenbrink angefahren, der zu Fuß kam und erhebliche Verletzungen davontrug. Das Gericht spricht den Angeklagten frei, da ein schuldhaftes Verhalten seinerseits nicht festzustellen ist.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Sonne. Ein Wahlkampf zwischen einem Roten und zwei bürgerlichen Spieichern. Besonders finden am 6. November die Wahlen zur höchsten Gemeinderatsvertretung statt. Es sind zwei Wahllokale eingereicht worden. Ein linker und ein rechter. Beide Parteien haben den Auftrag, für ihre Linke zu werben. Schreiber dieser Zeilen, der Abhänger der linken Linie ist, wollte sich dieses Auftrages erledigen und riefte zu diesem Zweck einen Kummer durch den Ort. Trifft er da in einem Dorf zwei biederer Einwohner, Kleine Bauernfamilie. Einer ist Westfälisch, der andere Hanoveraner, aber nur ein kleiner. Bei seinem Eintritt hörte ich jenseits, daß die beiden sehr erregt über die kommende Gemeinderatswahl sprachen. Da sie mich sofort als Roten erkennen, wurden sie ziemlich deutlich. Sozialdemokrat, oder die Roten, wie sie sie nennen, könnten doch nicht regieren, die hätten nicht Studiert, die machen zweit Schulungen mit den Jungen und dergleichen mehr. Die Abhlt der beiden Westfälische war, mich zu reisen. Aber ich schwieg. Das schien den beiden gar nicht zu passen. Man möchte doch zu gerne mit gegenüber liegendem Herzen Lust machen. Eine kurze Weile noch, und der Angriff wurde erneut, indem der eine sagte: "He, Mr, wie kriegt noch zwei um gött Se de Mann of een." Im Raum waren drei Glas Bier eingekert. "Gott! O ja, dat woll, aber id will nich kören." "Hm, dat is nichts, darum kann man hier uns Jetten lid di us henn." Ich folgte der Einladung und nun konnte es losgehen. "Na, wott meent Se denn von de Wahlen?" war die Frage. "Se werd dittmal woll nich vl Stimmen kriegen." Rau-

wie kumm nu denn" erwiderte ich. "Ic ken, wie kriegt noch mehr." "Ree, nee, achtsein, do habbt wie of noch wat von zu meint, aber du habbt wie de Af lass vu, denn de Sozialdemokraten, de habbt uns vertraten. Belagen und bedrangen, das darf wie nich mehr mit. Frder, wie wie us Roten noch barn, do ween anner Tied, do de brauch wie nich hab, so veel Stn' betahlen. Gant' mi weg mit de wobe Geisselshaft!"

"Meine lieben Freunde," erwiderte ich, "doch ihr sonst Steuer bezahltet mir das weiss ich, aber da doch beliebt die Sozialdemokratie nicht hlfen doran. Seit ihr denn gar nicht im Bild, wie ist denn gar nicht, daß die Sozialdemokraten ebenfalls überall im Reichstag, im Landtag und in den Gemeindevertretungen bemüht sind, die Kosten von den ihm wohnen Bürgern abzunehmen und sie denen, die sie tragen können, aufzubinden? Reim, nicht die Roten, wie Sie so schön logen, sondern die, die Sie wohnen wollen, und auch wohl schon mal gewußt haben, daß hier der Oldenburger Landesblatt und der Landbund, die ja durch die Dummheit der Wähler — und dazu gehört ihl leider — fast überall die Mehrheit haben, die Bürgern auch die Lasten auf. Alle Anträge der Sozialdemokraten zugunsten der armen Leute werden von diesen Vertretern abgelehnt." — "Bums!" — Ein Faustschlag auf den Tisch. Das hätte ich auch nicht sagen müssen, daß die damals gehabten Dummheiten der Sozialdemokratie aus der Währungsabstabilisierung gegangen sind und als ob sie auch die Wirtschaftslage nicht so einsehen, wie sie in Wirklichkeit sei. Die Steuerzulagen, die derart überstsst erfolgt, daß man sich jetzt genauso sehr, als ein Steuervereinzelungsgefecht zu schaute. Dieses Spiel bleibt im besten Falle ein Stultwerk. Man müsse den Reichsfinanzminister nachdrücklich an sein vorangegangenes Versprechen hinzuholen, daß die steuerlichen Abgaben der Wirtschaft, die gleichzeitig die Steuern und Abgaben erhlt, wieder abgenommen werden soll, um die Landwirtschaft zu stren. Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

die ihre Arbeitskraft gegen Lohn oder Gehalt verloren haben, gehört die Arbeiterspitze. Gott mit den bürgerlichen Mhlern, lebt die Republik! Darum, Beamte, Angestellte, Arbeiter und Frauen — besonders ihr Frauen — tut am 6. November eure Pflicht. Wählt die Liste Knoops — Sievers!

mw. Cloppenburg. Sozialtauschbildung des Oldenburger Bauernvereins. Am Freitag fand in Cloppenburg eine Sozialtauschbildung des Oldenburger Bauernvereins, die sich mit den verschiedenen Schwierigkeiten und zollpolitischen Fragen beschäftigte. An der Sozialtauschbildung nahmen 60 Vertreter des Gemeindebundes und der Vorstand des Oldenburger Bauernvereins teil. Zusätzlich eröffnete der Vorstand den Tätigkeits- und Rednungsbericht. Der Schriftsatzbillige billigte einstimmig Ttigkeit, Rednung und Vorstellung. Die Fortsetzungen, welche den größten Teil der Sitzung beanspruchten, wurden mit einem kurzen Bericht über die augenblickliche wirtschaftspolitische Lage einleitet. Von verschiedenen Seiten wies man in charakteristischer Formageform und Suntung der öffentlichen Partei, besonders über die Herabsetzung der Realsteuern. Maßnahmen habe folgern lassen, die den Endzustand erreichten, ob die Reichsregierung nicht alle Konsequenzen aus der Währungsabstabilisierung gezogen habe und ob sie auch die Wirtschaftslage nicht so einsehen, wie sie in Wirklichkeit sei. Die Steuerzulagen, die derart überstsst erfolgt, daß man sich jetzt genauso sehr, als ein Steuervereinzelungsgefecht zu schaute. Dieses Spiel bleibt im besten Falle ein Stultwerk. Man müsse den Reichsfinanzminister nachdrücklich an sein vorangegangenes Versprechen hinzuholen, daß die steuerlichen Abgaben der Wirtschaft, die gleichzeitig die Steuern und Abgaben erhlt, wieder abgenommen werden soll, um die Landwirtschaft zu stren. Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Humor und Satire.

Aus einem Schulaufsch.

Das Rückgrat ist eine Stange hinter dem Bauch. Auf dem einen Ende sitzt der Kopf, auf dem anderen Ende sitzen wir.

Begrüßlich.

Was? Ach, nach einem Jahr wollen Sie Ihren Nachbar verlassen, weil er Sie mal ein "Kinoheros" genannt hat? Warum laufen Sie es nicht gleich? Weil ich erst gestern in Zirkus solch ein Viech gesehen habe!

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Ach mache Sie aufzuschreiben! Sie sind die Strohze mit mindestens 50 Kilometer Stundengeschwindigkeit langgeschaut." Wenn es Ihnen nichts ausmacht, Herr Wachtmester, dann schreiben Sie bitte so. Ich möchte den Wagen gern kaufen."

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Was? Ach, nach einem Jahr wollen Sie Ihren Nachbar verlassen, weil er Sie mal ein "Kinoheros" genannt hat? Warum laufen Sie es nicht gleich? Weil ich erst gestern in Zirkus solch ein Viech gesehen habe!

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Preußen. Weiter erörterte die Sozialtauschbildung verschiedene Fragen der Zollpolitik und die Lage des Siedler und Kolonisten, die von den Vertretern aus den Kolonien als äußerst tristisch angesehen wurde. Die Beratung der weiteren Fragen, z. B. die Neuabgrenzung der Landesarbeitsämter, zeugten von großer Einmgligkeit und Vertrauen zu der Führung.

Aus dem "Illustrierten Blatt".

Vater, weshalb hat der liebe Gott die Frau zuletzt erschaffen? "Und anders dagegen für die Landwirtschaft. An Hand von Zahlenmaterial wurde noch gewiesen, daß die oldenburger Landwirtschaft heute zum mindsten ebenso hoch belastet ist, wie die Landwirtschaft in Pre

Sonder-Verkauf!

Höchste Leistungsfähigkeit
unserer großen Spezial-Abteilung

Damen-Konfektion!



Unerreicht in
Preisen, Formen
und Qualitäten!

Letzte Neuheiten in

Damen-Kleider

Wollkleider
neue Formen und Farben
fesch verarbeitet 24.— 47.—

Wollkleider
aparte Neuheiten, reich garniert, in mod. Fassons und Farben,
gute Qual. 48.— 56.—

Satinkleider
Taffet, Crêpe de chine, fesche
jugendl. Fassons 26.— 29.—

Satinkleider
Velourine, Crêpe de chine
sehr geschmackvolle Fassons
und Farben, auch mit langem
Arm 68.— 48.—

Kindermäntel in ganz erster
Auw., gute Stoffqualität, mit modernem Plüschesatz
und Pelzbesatz, alle modernen Farben
2700 1975 1475 975 775

Regenmäntel

nu geschmackvolle Neuheiten
in der Gummierung

Gummimantel, Oberstoff in Pfla-
schentuch, Lederfol, Schotten oder
einfarbig 29.—

Gummimantel, Oberstoff in Pfla-
schentuch, Schotten oder neueste
kleine Dessins 33.—

Gummimantel, Oberstoff in ge-
musterter Seide oder Oelsidse 35.—

Ottomane-Mäntel, teils ganz und
halb gefüttert, reich mit Pelz od.
Plüschesatz 19.—

Ottomane-Mäntel, hochgeleg. Aus-
führung, ganz gefüttert, reich mit
einem Pelzwerk 39.—

Ottomane-Mäntel, ganz gefüttert,
eleg. verarb. m. reichst. Pelzwerk
oder Plüschesatz 59.—

Ulster, sparte Karos u. Phantasie-
muster, teils auf Futter und mit
reicherem Pelzwerk 19.—

Flausch-Mäntel, fesche jugendl.
Fassons und Farben, reich mit
mod. Plüschesatz, 29 75, 16 75.

Sealplüsch-Mäntel, elegant auf
Damast gefüttert, teils mit breit
Pelz besatzt 48.—

Extra weiße Frauen-Mäntel bis
zu den gr. Weiten u. Läng. In Otto-
mane, Velour, Eskimo 59.— 42.—

Max Blank & Co.

Oldenburg Achternstraße 37 Oldenburg

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Günstige Angebote für gute Qualitäten

Herren-Anzüge starke Ware 32.— 38.— 46.—

Herren-Anzüge dunkel- und einfarbig 48.— 55.— 65.—

Herren-Anzüge blau Kammgarn 58.— 66.— 78.—

Herren-Paletots mit u. ohne Samtkrag. 36.— 48.— 65.—

Herren-Ulster nuße Form und beste Stoff 38.— 52.— 75.—

Herren-Gummimäntel wasserdicht 16.— 24.— 36.—

Lodenmäntel für Knaben und Herren 8, 12, 18, 24, 28, 36

Knaben-Anzüge in vielen Fassons 5.— 8.— 18.—

Loden-Juppen warm gefüttert 12, 16, 19, 24, 27, 32

Windjacken in neuesten Farben 9.— 12.— 16.—

In Unterzeugen

bietet Ihnen eine riesige Auswahl bei äusserst niedrigen Preisen. — Wer Wert
legt auf exquisiteste Flanell-Hose, Flanell-Sweat-Coating-Hosen,
der trage nur Östliche krimpfrei Qualitäten.

Arbeitsgarderobe
für jeden Beruf, für jedes Geschäft, nur das Beste.

Alle Arten Schuhwaren

sowie Handarbeiter für Damen, Herren und Kinder, in grosser Auswahl.
Arbeitsarbeiter und -stiefel, Schuhe und wasserstichte
Kniestiefel. Sportstiefel ist nur rein Leder-Ausführung.

Es kommen nur bewährte Qualitäten zum Verkauf, die mit minderwertigen
Fabrikaten nicht in Vergleich zu ziehen sind.

Siegmund OSS junior

Langestraße 53 Oldenburg i. O. Langestraße 53

Zur Ausführung aller Arbeiten,
Handbau u. Reparatur, empfehlen sich
Siedlungsbau-Gesellschaft
Eversten.

Betrieb: Güntzstr. 2

Tel.: Von 8-6 Uhr 2182,
sonst: Geschäftsführer
Franz Guermann, Boden-
burg-Allee 3, Tel. 2182.

Landestheater

Sonntag 30. Oktober

7½ bis gegen 10½ Uhr:

Geschäftsführer

Georg Ba-

nauß, und sein

Team: „Märchen-
Ballett“ u. Märchen-
Operette von 1.— bis

7.— bis 8 Uhr.

Frühstück

jeden Dienstag nachm-

von 5—7 Uhr

Tauenhofstraße 16.

Friseurgeschäft

wohländig eingerichtet,

praktisch zu verarbeiten.

Antritt kann erfolgt

zu erfragen in der

Expedition d. Blattes

Dienstag 1. November

7½ bis 8½ Uhr: 2182

Geschäftsführer

Georg Ba-

nauß, und sein

Team: „Märchen-
Ballett“ u. Märchen-
Operette von 1.— bis

7.— bis 8 Uhr.

Frühstück

jeden Dienstag nachm-

von 5—7 Uhr

Tauenhofstraße 16.

Mittwoch

den 2. November,

abends 8:30 Uhr:

Frühstück

im Rathaus

der Stadt.

Für Vereine

und Sanitätsar-

tempelchen wir

Garderoben- u.

Eintrittsblocks

in versch. Farben

Stets vorrätig.

(Nr. 1—500)

Paul Hug & Co.

Ritterstraße 1 Old.

Petarstraße 76,

Ferrari 56.

Für Vereine

und Sanitätsar-

tempelchen wir

Nordenbahn.

Wagen-Bagagereien im Kanal ist bei

Reichspostamt über den Bahnhof in Höhe

des Bahnhofs, während einiger Tage erheblich erhöht.

Nordenham, 27. Oktober 1927.

Bahnhof des Niedersächsischen

Kanal Personenzug

verkehrt.

Sommerabend 5. Nov.

7½ bis gegen 8 Uhr:

8 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis gegen 8 Uhr:

8 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

7½ bis 8 Uhr: 10 Uhr:

10 Uhr. Antritt

um Jüdenbad?

Ab Dienstag:

Kurzes Sensations-Gastspiel der großen

Wiener Varieté- u. Ausstattungs-Revue

„Das lebende Magazin“

Ein Reigen von Schönheit, Liebe und Leidenschaft

Fabelhafte Aussattung!
Radium - Leuchtfarben - Effekte!*! Kein Film!***Yvonne Molène**
die berühmte Tanzträdin u. der
Revuestar v. Apollo-Theater, Wien**Baroness Etta von Dolt**
die Frau von unvergleichlicher Rasse
von der Ronscher-Revue, Wien**Mim. Helios u. Mr. Longfield**
vom Olympia, ParisDie Plätze sind numeriert!
Täglich 8.15 Uhr!
Sonntags 4 und 8.15 Uhr!**24 Prachtbilder****Harry Forrester - Neumeyer**
konfertiert und bringt stimmungsvolle
eigene Dichtungen**! Die Original-Magazin-Girls!****Bruno Hansen**

der phänom. Gedächtniskünstler

All Bern

Solo-Tänzer der Reinhardt-Bühnen

Erstklassige Solo-Kräfte!

Die schönsten Revue-Stars!

Maud Nielsen
der deutsch-amerikan. Revuestern
von der Komischen Oper, Berlin**Katja Lou - Schrödowsky**
Prima Ballerina
des Russ.-Rom.-Theaters*! Kein Film!***Opernsänger Stefan Kapsi**
vom Staats-Theater, MünchenKartenvorverkauf ab Dienstag, 11. cr., täglich von 11-2 Uhr
und abends an der Theaterkasse für 5 Tage im voraus

Adler-Theater

Preise der Plätze: 1. bis 4.-K.
Täglich 8.15 Uhr!
Sonntags 4 und 8.15 Uhr!

Werbet für euer Organ!
zu verkaufen.
Paul Hug & Co.

Landesorchester

LANDES-MUSIKDIREKTOR WERNER LADWIG

Einladung zum Anrecht für 5 Galakonzerte

1. 7. November: Kammermusik

- Beethoven Streichquartett op. 18, 4 c-moll
Sekles Divertimento op. 20 für 4 Streichinstrumente
Haydn Streichquartett op. 76, 4 B-dur
(Volkmar Flecken, Karl Herbst, Alfred Möckel, Hans Kufferath)

2. 12. Dezember: Kammermusik

- Brahms Streichquartett a-moll op. 51
Reger Streichquartett Es-Dur op. 109
(Volkmar Flecken, Karl Herbst, Alfred Möckel, Hans Kufferath)

3. 16. Januar:

Alte Musik auf alten Instrumenten

- u. a. Hindemith, Bratschenkonzert.
Paul Hindemith Viola d'amour
Maurits Franck Viola da gamba
Alice Ehlers Cembalo

4. 5. März: Kammermusik

- Mozart Klarinettenquintett (K. 581)
Beethoven Septett op. 20
(Volkmar Flecken, Karl Herbst, Alfred Möckel, Hans Kufferath, Gustav Milde, Willi Heinemann, Paul Kröhl, Paul Stumpf)

5. 2. April: Kammerorchester

- A. Tscherepnin Drei Stücke für Kammerorchester
E. Peeters Gesänge für Alt und Bariton und Kammerorchester (Uraufführung.)
W. Weißmann Kantate für Sopran, Madrigalchor und Kammerorchester (Uraufführung.)

Anrechtspreise für 5 Konzerte 10 u. 7.50 M.

Anmeldungen an der Theaterkasse. Zahlung in 2 Raten.

Rauft bei unseren Interenten! **Bücher aller Art**
Bau Hug & Co.

Gemeinde Ohmstede.

Für die Gemeinderatswahl am 13. November 1927 sind folgende Wahlvorstellungen zugelassen:

Wahlvorschlag I:

- Rennwort: Kommunistische Partei, Ortsgruppe Ohmstede.
1. Rotermund, Wilhelm, Kohlenhändler, Donnerkörhwe, Schulstraße
2. Fiedelmann, Friedrich, Arbeiter, Donnerkörhwe, Schulstraße
3. Zengermeier, Albert, Gewerkschaftsaktivist, Donnerkörhwe, Sandstraße
4. im Jeddoh, August, Eisenbahnarbeiter, Donnerkörhwe, Sandstraße
5. Attmann, Nikolaus, Schneider, Radost, Hochholzweg
6. Bräse, Georg, Branntearbeiter, Donnerkörhwe, Krahnenbergstraße

Wahlvorschlag II:

- Rennwort: Volksverein Ohmstede (S. P. D.).
1. Precht, Karl, Lagermeister, Radost, Lützistraße
2. Brinkmann, Diedrich, Angestellter, Donnerkörhwe, Krahnenbergstraße
3. Schröder, Hermann, Polizeikontent, Ohmstede, Waterende
4. Schröder, Heinrich, Angestellter, Radost, Chaussee
5. Schweitzmann, August, Arbeitervater, Ohmendorf
6. Willens, Heinrich, Tel.-Handwerker, Ohmstede
7. Hollweger, Johann, Landwirt, Großenhorst, Kummerslamp
8. Stute, Johann, Transportarbeiter, Donnerkörhwe, Chaussee
9. Martens, Hinrich, Polizeihoffnet, Ohmendorf
10. Meyer, August, Tischler, Ekhorn
11. Erdius, Hans, Arbeiter, Donnerkörhwe, Wilhelmstraße
12. Paradies, Johann, Eisenbahnhofloher, Ohmstede, Waterende
13. Müller, Hermann, Landwirt, Radost, Bogenweg
14. Horkmann, Theodor, Arbeiter, Donnerkörhwe, Bogenstraße
15. Höver, Gustav, Tischler, Ohmendorf
16. Eisemann, Dietrich, Eisenbahnhofloher, Großenhorst
17. Albers, Georg, Arbeiter, Ekhorn, Ekhornet

Wahlvorschlag III:

- Rennwort: Bürgerliche Liste.
1. Albers, Carl, Landwirt, Radost, Kreuzstraße
2. Ritter, August, Buchdruckereibesitzer, Donnerkörhwe, Bürgerstraße
3. Bümmerstede, Friedrich, Landwirt, Ohmstede, Waterende
4. Hemmendorff, Johann, Schuhflicker, Radost
5. Krambeck, Wilhelm, Steuerflicker, Donnerkörhwe, Ortsstr.
6. Krambeck, Richard, Steuerflicker, Ohmstede
7. Konsold, Friedrich, Tischermutter, Ekhorn, Ekhornet Chaussee
8. Schellieke, Johann, Landmann, Radost
9. Schmidt, Johann, Eisenbahnhandwerker, Zwemgeeroort
10. Aldebulow, Johann, Landmann, Großenhorst
11. Töpkes, August, Kaufmann, Ekhorn
12. Harms, Johann, Tischermutter, Radost, Schulstraße
13. Kübler, Hermann, Landmann, Wohnbel, Donnerkörhwe, Chaussee
14. Köster, Hermann, Landmann, Ohmstede, Waterende
15. Mehrens, Gerhard, Landmann, Ohmstede, Waterende
16. von Höhn, Diedrich, Schuhmachermeister, Donnerkörhwe, Schulstraße
17. Schröder, Wilhelm, Installateur, Radost, Rosenweg

Wahlvorschlag IV:

- Rennwort: Christlich.
1. Klein, Wilhelm, Mauermeister, Donnerkörhwe, Sandstraße
2. Albers, Friedrich, Reichsb., Radost, Chaussee
3. Chthards, Leonhard, Oberwohnmaler, Radost
4. Heidmann, Karl, Haushälter, Radost, Schulstraße
5. Berg, Franz, Arbeiter, Donnerkörhwe, Janzenstraße
6. Röfebe, Heinrich, Rauter, Ohmstede
7. Grafkopf, Peter, Kohlenhändler, Ohmendorf
8. Hoole, Gebhard, Kaufmann, Donnerkörhwe, Kaiserstraße
9. Ahrens, Diedrich, Bokermann's. D. Radost, Chaussee
10. Hollweger, Adolf, Schuhmachermeister, Ohmendorf
11. Eversmann, Otto, Bokermann's. D. Radost, Chaussee
12. Schelling, Gerhard, Landmann, Radost
13. Böden, Maria, Seilm., Donnerkörhwe, Heinrichstraße
14. Böckmann, Heinrich, Otto, Seilm., Radost, Chaussee
15. Boble, Willi, Edelmannsführer, Donnerkörhwe, Bürgerstraße
16. Voigt, Karl, Lagerarbeiter, Ohmendorf
17. Oltmanns, David, Ekhorn, Radost, Chaussee
18. Helmke, Heinrich, Techniker, Donnerkörhwe, Weddigenstraße
Die vorgeschriebenen Stimmenzettel werden durch die Gemeinde hergestellt. Sie enthalten die fünf ersten Namen jedes Wahlvorschlags.

Ohmstede, den 29. Oktober 1927.

Der Wahlschreiber: Henken.

Rüstringen.

Auf Grund des § 23 der Polizeiverordnung,
denen den Betrieb des Bürgerservice in
Rüstringen mit als weiterer Bürgerservice
für den Bürgerservice bestimmt ist, welche
fiktiven des Bürgerservice vor der Wahlen
zwischen den Häusern Gosekstraße 29 und 35,
Rüstringen, den 28. Oktober 1927.
Stadtmagistrat.

Bürgerservice.

Gemäß Beschluss der Kommision für das
Wahlservice wird die Wahlzeitung für das
Wahlgebiet vom 1. November d. J. auf
4. XII. je Wahlkarte um Monat verzögert.
Rüstringen, den 31. Oktober 1927.
Stadtmagistrat (Bürgerservice).

Wilhelmshaven.

Der Herr Oberbürgermeister der Provinz Sommer
hat durch Verordnung vom 19. Oktober 1927 –
Nr. 857 O. B. die Wählzeitung der Nr. 290 der „Republik“ vom 1. Dezember
veröffentlichten Wählzeitungserordnung
zum 31. Dezember 1928 verlängert.
Wilhelmshaven, den 28. Oktober 1927.
Der Magistrat. Vorst.

Pelz-Besätze
alle Pelzarten | **Pelzhause**
alle Farben | **von Jindorf**

Kartoffel- u. Henaufzäuber
getrocknete Kartoffeln erhalten
Schuttmann G. m. b. H. Berlin-Dahlem 1782.

Nur Dienstag, 1. November
abends 8 Uhr:

Die Mutter
Der Groß-Film aus dem neuen
Rußland.

Nähringer Blindenwerkstatt
Grenzstraße 80.

Neues Schauspielhaus
Telefon 1060

Anfang 8.15 Uhr. Ende 11.00 Uhr
Heute und folgende Tage

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten
von R. Preisher und Leo W. Stein

Da die R. Rate fällig ist, werden die ge-
zahlten Abonnenten gebeten, die Karten
am 1. November an der Kasse einzunehmen.

